

Auswertung der Teilnehmerbefragung FOSSGIS 2012

Robert Nuske

Stand: April 2013

1 Umfrage

Im Jahr 2012 fand die FOSSGIS-Konferenz vom 20. bis 22. März in Dessau statt. An alle Teilnehmer wurde ein doppelseitiger Fragebogen ausgegeben. Die Fragebögen konnten während der gesamten Zeit an der Anmeldung abgegeben werden. Ziel der Befragung war es das Feedback der Teilnehmer zu erfassen und für die Verbesserung der nächsten Konferenz zu nutzen. Während der Konferenz wurde sowohl in den Vortragsreihen als auch in den Workshops auf die Umfrage hingewiesen. Als Anreiz zur Teilnahme diente die Verlosung von Fachbüchern in der Abschlußveranstaltung unter allen anwesenden Teilnehmern, die einen Fragebogen aufgefüllt haben.

Von den 377 Teilnehmern haben 161 an der Umfrage teilgenommen. Das entspricht einer *Rücklaufquote von 42.7%*. Die Schätzung der Teilnehmerzahl ist dieses Jahr sehr präzise, da die "Rezeption" dankenswerterweise protokolliert hat wieviele Teilnehmer sich ihre Tagungsunterlagen abgeholt haben. Darüber hinaus wurden bei der Anmeldung erfasst, an welchen Tagen die Teilnehmer die Konferenz besucht haben (Abb. 1).

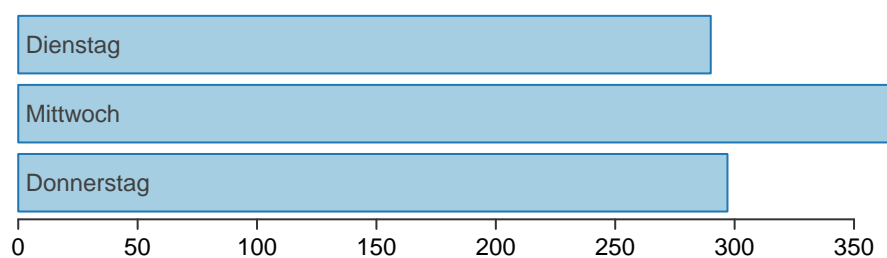


Abbildung 1: Anzahl der Besucher an den drei Konferenztagen (n=153).

Entweder ist in diesem Jahr das Interesse gewachsen "über den Tellerrand hinauszuschauen" oder die Teilnehmerschaft ist zunehmend an beiden großen Themenfeldern (OSM und klassisch FOSSGIS) interessiert. Jedenfalls antworteten deutlich mehr Besucher auf die Frage, welches Themenfelder sie hauptsächlich bewogen hat, die Konferenz zu besuchen mit "beides" (Abb. 2).

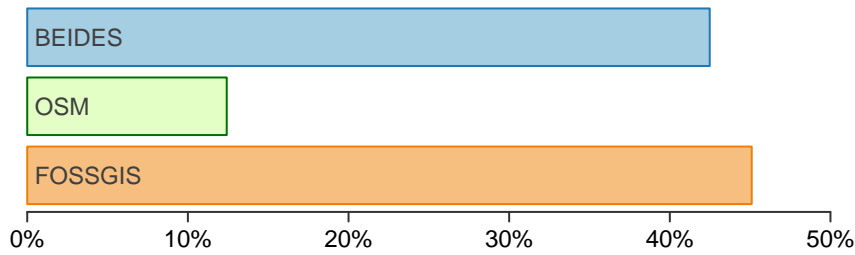


Abbildung 2: Vorrangige Interessen der Teilnehmer (n=153).

2 Beschreibung des Teilnehmerfeldes

Das Teilnehmerfeld der FOSSGIS 2012 war zu 23.0% weiblich. Anders als im letzten Jahr weist diesmal die Interessengruppe FOSSGIS einen deutlich höheren Frauenanteil auf (FOSSGIS: 28.8%, OSM: 15.8%, Beides: 16.7%). Im Mittel waren die Teilnehmer 36.3 Jahre alt (Abb. 3, FOSSGIS: 36.9, OSM: 35.2, Beides: 35.7).

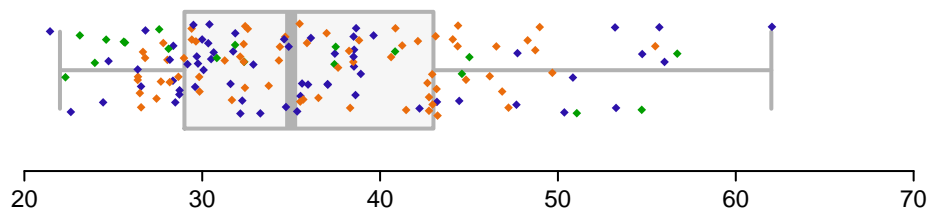


Abbildung 3: Alter der Teilnehmer (orange: FOSSGIS, grün: OSM, blau: Beides, n=149).

Nahezu alle Teilnehmer der Konferenz haben zumindest einen “kleinen” Universitätsabschluss. Damit hat die FOSSGIS 2012 im Vergleich mit dem Bevölkerungsdurchschnitt von 27% (Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2012) ein sehr akademisches Publikum (Tab. 1). Die Verteilung der Berufsabschlüsse hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum geändert. Das lässt die im Jahr 2010 ermittelte Verteilung als Ausreißer erscheinen. Auch an anderen Stellen wird deutlich, dass die Ergebnisse aus dem Jahr 2010, wohl auf Grund der geringen Beteiligung, vom Trend abweichen. Im Jahr 2010 wurde die Umfrage, im Gegensatz zu allen übrigen Jahren, nicht sonderlich beworben und es gab keine motivierende Verlosung.

	gesamt	FOSSGIS	OSM	BEIDES
Mittlere Reife	0.6	0.6	0.0	0.0
Ausbildung	3.2	0.6	0.6	1.9
Abitur	7.1	0.0	2.6	4.5
Bachelor	18.6	5.1	3.8	9.6
Master/Dipl.	66.0	35.9	3.8	24.4
Promotion	4.5	1.9	1.3	1.3

Tabelle 1: Höchster erreichter Berufsabschluss in Prozent (n=156).

2.1 Beschäftigungsverhältnisse

Die Teilnehmerschaft besteht auch in diesem Jahr überwiegend aus Angestellten (Abb. 4). Auffällig ist, dass sich in der Interessengruppe OSM keine *Abteilungsleiter*, *Geschäftsführer* und *Selbstständigen* und ein wesentlich geringerer Anteil *Angestellter* befindet. Studenten scheinen ein breiteres Interesse zu haben, da sie vor allem in der Interessengruppe "beides" vertreten sind, wohingegen sich die Angestellten stärker für die klassischen FOSSGIS-Themen interessieren. Die Verteilung der Beschäftigungsverhältnisse ist ebenfalls recht stabil und ähnelt den Verteilungen der vorangegangenen Jahre (mit Ausnahme des Jahres 2010).

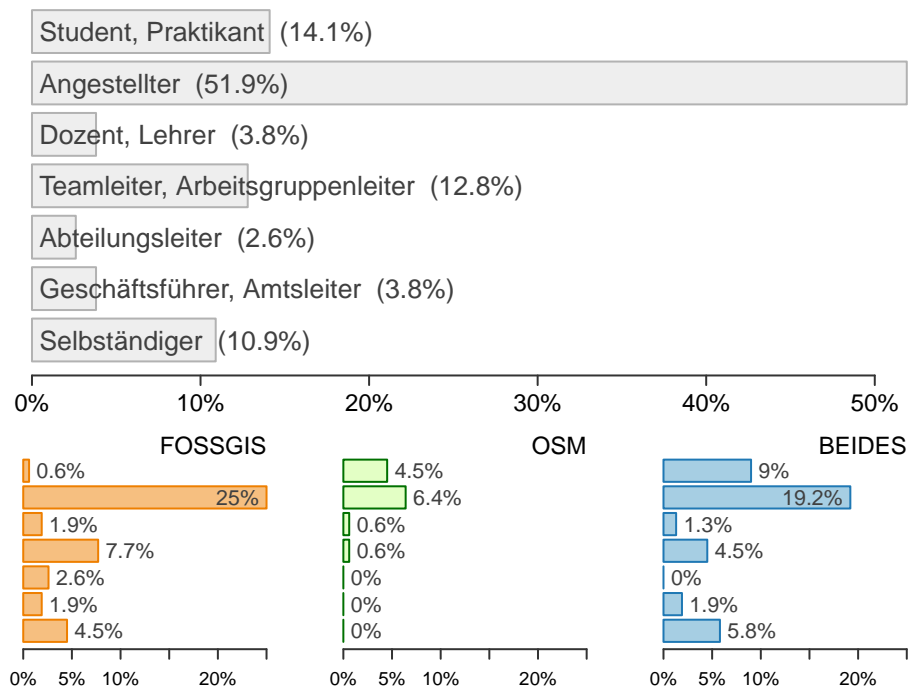


Abbildung 4: Positionen, in denen die Teilnehmer arbeiten (n=156, da 3 Personen keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht haben, fehlen 1.9% in den Detailgrafiken).

Wie im letzten Jahr sind Teilnehmer aus den drei Beschäftigungsfeldern *Öffentliche Verwaltung*, *Beratung*, *Consulting* und *Forschung & Lehre* am stärksten vertreten (Abb. 5). Der Bereich *Öffentliche Verwaltung* ist dieses Jahr etwas größer und *Forschung & Lehre* etwas kleiner. Die Interessengruppe OSM zeigt, wie im vorherigen Jahr, eine deutlich andere Struktur als FOSSGIS und BEIDES. Diese beiden Gruppen sind sich ähnlicher geworden. Nur der Anteil von *Forschung & Lehre* ist in der Gruppe BEIDES größer.

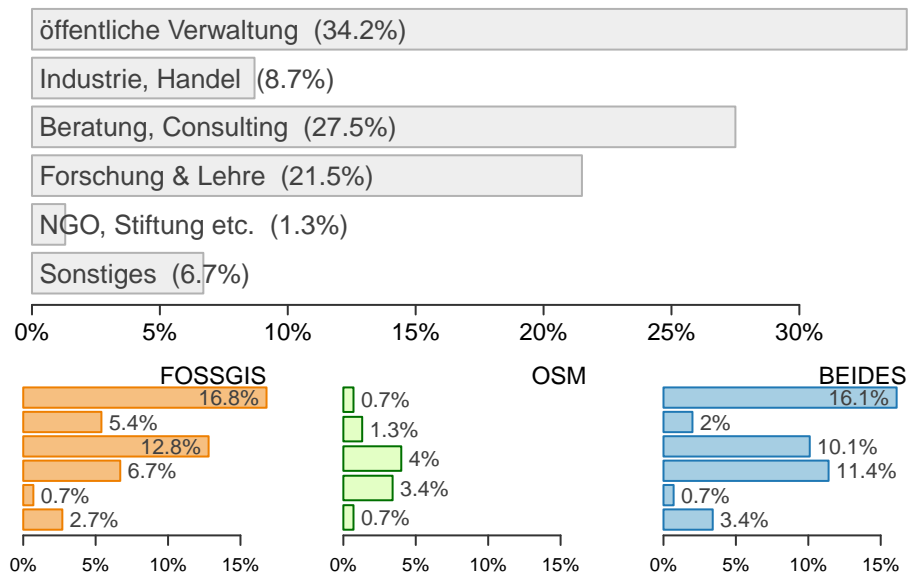


Abbildung 5: Beschäftigungsfelder, in denen die Teilnehmer arbeiten (n=149, da 2 Personen keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht haben, fehlen 1.3% in den Detailgrafiken).

In welchen Branchen die Teilnehmer zur Zeit tätig sind zeigt die Tabelle 2. Am stärksten vertreten sind naturgemäß die Branchen *Geoinformatik & Geomatik* sowie *IT & Systemadministration*. Mit großem Abstand folgen dann *Umweltschutz, Landespflge etc.*, *Geodäsie & Vermessungstechnik* sowie die klassischen GIS-Anwender-Branchen. Die Interessengruppe OSM zeigt auch bei dieser Frage eine komplett andere Verteilung als FOSSGIS und BEIDES, da OSM-Besucher vermutlich überwiegend Hobby-Anwender sind. Die Dominanz der Branche *Geoinformatik, Geomatik & GIS* ist in der Gruppe FOSSGIS am ausgeprägtesten.

	gesamt	FOSSGIS	OSM	BEIDES
Geoinformatik, Geomatik etc.	50.0	28.3	2.0	19.1
IT, Systemadministration etc.	20.4	5.9	5.9	8.6
Geodäsie, Vermessungstechnik etc.	3.9	3.9	0.0	0.0
Land- und Forstwirtschaft	1.3	1.3	0.0	0.0
Landschaftsplanung, Raumplanung etc.	2.6	0.7	0.0	2.0
Umweltschutz, Landespflge etc.	5.9	2.0	0.0	3.3
Energieversorger, Netze, reg. Energien	2.6	0.7	0.0	2.0
Verkehr (Planung, Monitoring, Routing)	2.6	1.3	0.0	1.3
Gesundheitswesen, Katastrophenschutz	0.7	0.0	0.0	0.7
Marketing	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstiges	9.9	1.3	3.3	5.3

Tabelle 2: Branchen, in der die Teilnehmer aktuell tätig sind (in Prozent, n=152).

2.2 Nutzung freier GIS

Exakt ein Drittel der Befragten gab an “freie GIS” im Beruf zu verwenden (Abb. 6). Fast 1/5 verdient Geld mit Beratung und Entwicklung von freien GIS. Der Anteil der Freizeit-Nutzer ist mit ca. 8% erheblich kleiner. Der Bereich *Forschung & Lehre* ist mit rund 18% nur leicht zurückgegangen.

Dieses Jahr konnte man sich, im Gegensatz zum letzten Jahr, auch zur OSM-Community bekennen. Dies mag dazu geführt haben, dass der Anteil der Besucher, die sich der FOSSGIS-Community zugehörig fühlen, zurück gegangen ist und die OSM-Community aus dem Stand fast 14% erreicht hat. Offensichtlich fällt es schwerer sich mit der FOSSGIS-Community zu identifizieren, der Zusammenhalt scheint schwächer ausgeprägt zu sein.

In den kleinen Detailgrafiken wird deutlich, dass das Nutzungsverhalten der verschiedenen Interessengruppen sehr unterschiedlich ist. Die Nutzung von freiem GIS im Beruf spielt in der Gruppe OSM, im Gegensatz zu den beiden anderen Gruppen, keine Rolle. Die Freizeitnutzung ist dementsprechend höher in dieser Gruppe.

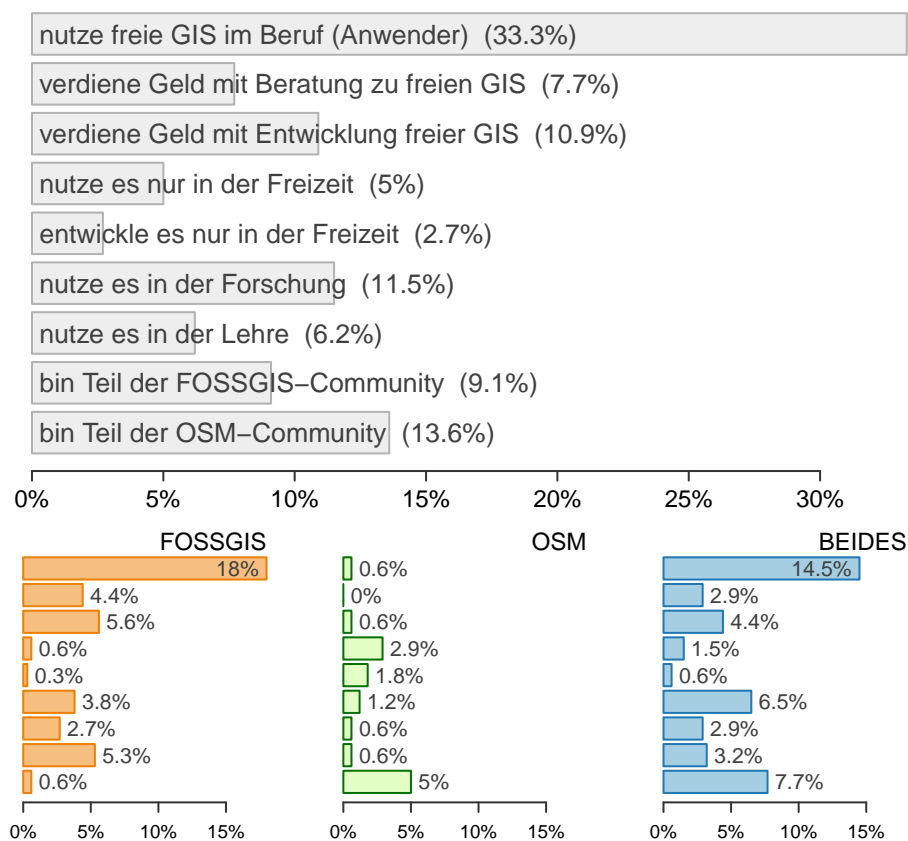


Abbildung 6: Beziehung der Teilnehmer zu freien GIS (da Mehrfachnennungen erlaubt sind, kann die Summe der Werte 100% überschreiten, n=154, da 1 Person keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht hat, fehlen 0.6% in den Detailgrafiken).

2.3 Weitere GIS-Tagungen/-Messen

Neben der FOSSGIS 2012 haben die Teilnehmer im zurückliegenden Jahr vor allem die *Intergeo*, *FOSS4G*, *AGIT* und *SOTM* besucht (Tab. 3). Insgesamt sind unsere Besucher keine Schlachtenbummler, die alle GIS-Tagungen im deutschsprachigen Raum abklappern. Ungefähr die Hälfte der Teilnehmer besuchte andere GIS-Tagungen außer der FOSSGIS.

	Anzahl	Prozent der Teilnehmer	Prozent der Tagungsgänger
Intergeo	36	22.4	50.7
FOSS4G	10	6.2	14.1
AGIT	9	5.6	12.7
SOTM	8	5.0	11.3
Geofachtag	4	2.5	5.6
Geoinformatik	4	2.5	5.6
Where2B	4	2.5	5.6
Moderner Staat	2	1.2	2.8
QGIS Hackfest	2	1.2	2.8
WhereCamp EU	2	1.2	2.8

Tabelle 3: Besuchte Tagungen/Messen im vergangenen Jahr, die mindestens zweimal genannt wurden. Tagungsgänger sind Personen, die außer der FOSSGIS weitere Tagungen besucht haben.

3 Vorbereitung der FOSSGIS

Für die Verbesserung der Vorbereitung der FOSSGIS ist interessant, wie die Teilnehmer von der Konferenz erfahren haben, wie gut sie sich im Vorfeld informiert fühlten und mit welchen Erwartungen sie zur FOSSGIS 2012 gekommen sind.

3.1 Informationen im Vorfeld

Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren ist in diesem Jahr der Anteil der Wiederkehrer größer, als der Anteil der Teilnehmer, die von Freunden und Kollegen geworben wurden (Abb. 7). Die Wiederkehrer würden sehr davon profitieren, wenn am Ende der Konferenz schon der nächsten Veranstaltungsort erfahrenbekannt gegeben würde. Neben *Freunden & Kollegen* sind die *Website des FOSSGIS e.V.*, diverse *Mailinglisten* und der *OSM-Blog / Wochennotiz* die Hauptinformationsquellen. Wie in den vergangenen Jahren scheinen auch im Jahr 2012 die Newsletter von Harzer und Heise sowie die Firmenwebseiten keinen großen Beitrag zur Besucherwerbung zu leisten. Dies Muster ist wieder über alle drei Interessengruppen nahezu identisch, wobei der Anteil der Wiederkehrer in der FOSSGIS Gruppe deutlich höher ist.

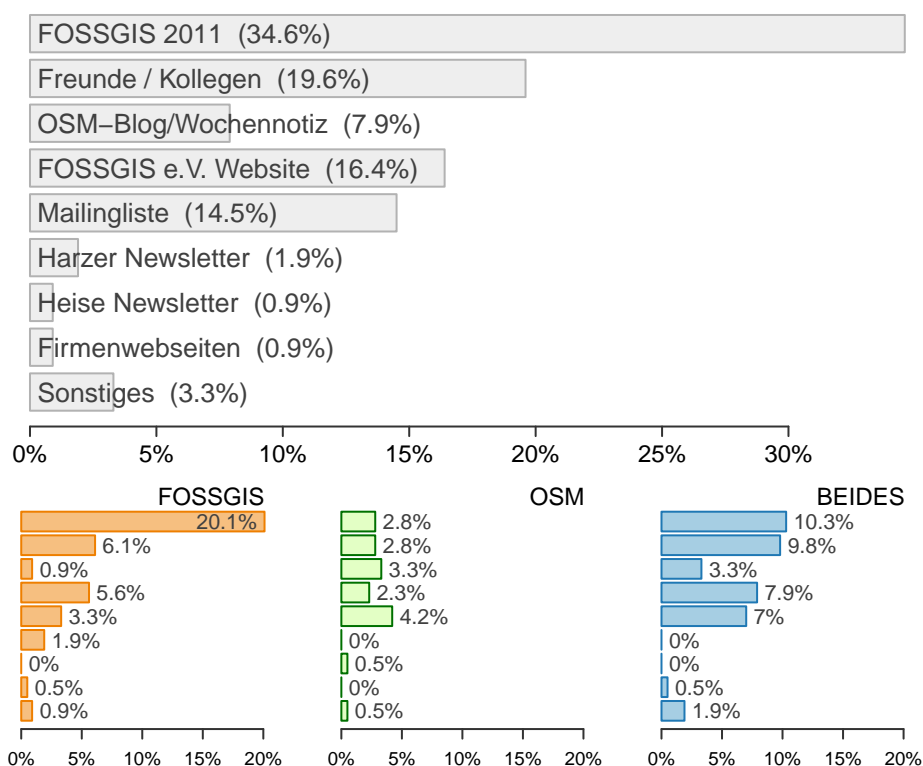


Abbildung 7: Informationswege zur FOSSGIS 2012 (n=158, da 8 Personen keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht haben, fehlen 5.1% in den Detailgrafiken).

Wie in jedem Jahr wurden für die Vorbereitung der Konferenz allgemein gute Noten vergeben (Abb. 8). Die Verteilung der Noten, viele sehr gute und gute Noten und nur wenige schlechte und sehr schlechte Bewertungen, ist sehr konstant. Die Verteilung unterscheidet sich nur marginal von der im Vorjahr. Die Konferenz-Website ist noch mal ein klein bisschen besser bewertet worden als im Vorjahr, erstmalig keine sehr schlechte Beurteilung. Des Weiteren ist auffällig, dass ein Teilnehmer aus der Interessengruppe OSM Probleme hatte die Organisatoren der Konferenz zu erreichen. Ansonsten scheint die FOSSGIS-Gruppe einen höheren Anspruch an die Organisation der Konferenz zu haben, als die beiden anderen Gruppen.

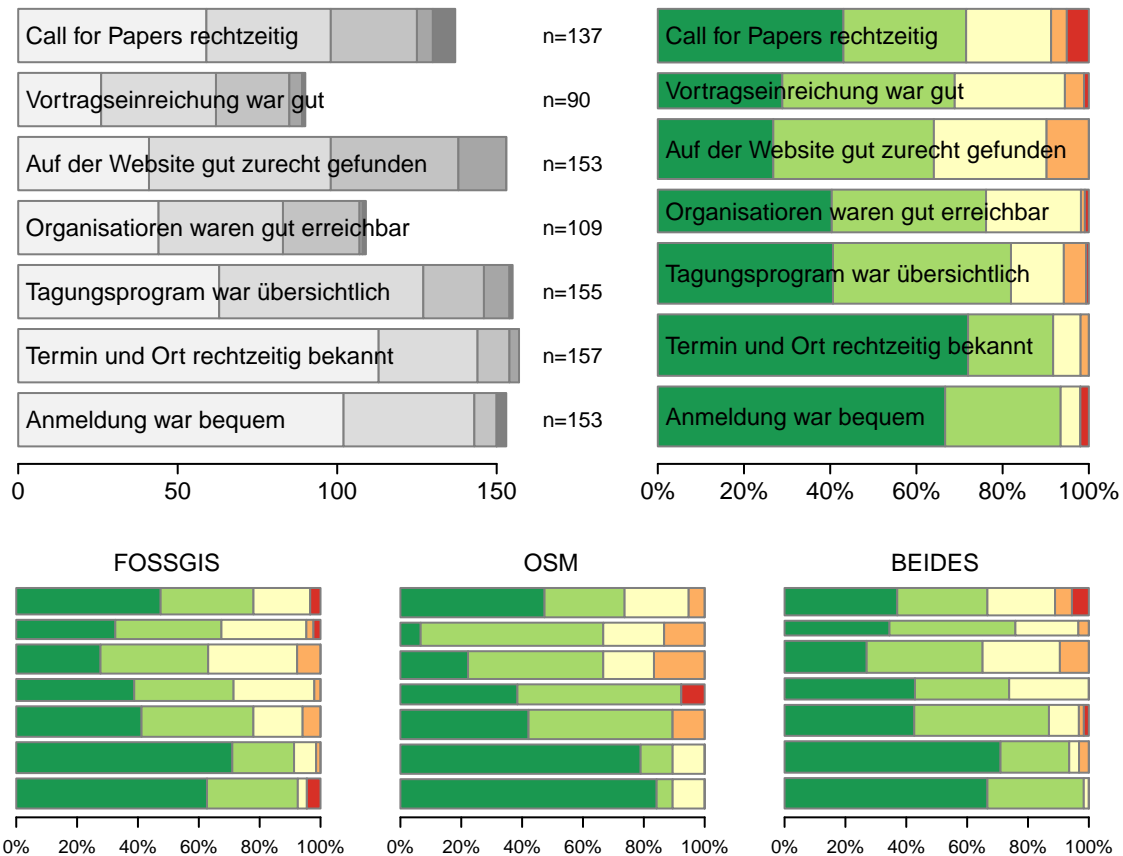


Abbildung 8: Beurteilung der Informationslage im Vorfeld der Konferenz.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von "stimme voll zu" in hellgrau bzw. dunkelgrün bis "stimme nicht zu" in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

3.2 Erwartungen an die FOSSGIS 2012

In Abbildung 9 ist deutlich zu erkennen, dass im Laufe der letzten Jahre die Erwartungen in Bezug auf den freien Kaffee leicht, aber kontinuierlich gestiegen sind. Dies hängt vermutlich mit der hohen Anzahl der wiederkehrenden Konferenzteilnehmer zusammen, die in den letzten Jahren bereits freien Kaffee genießen konnten.

Dass die FOSSGIS im Kern eine Anwenderkonferenz ist, zeigt sich auch darin, dass na-

hezu 80% der Teilnehmer *Austausch mit anderen Nutzern* und *Informationen zu einzelnen Projekten* erwarten. Die Erwartungen *allgemeine Informationen zu FOSSGIS / OSM* zu erhalten ist wohl nur deshalb etwas niedriger, weil die Interessengruppe FOSSGIS weniger Informationen zu OSM erwartet hat und umgekehrt.

Die Erwartungshaltung in Bezug auf *Entwicklertreffen & Code-Sprints* und *geschäftliche Kontakte* ist sehr gemischt. Das Stimmungsbild zum Thema *Entwicklertreffen* sieht bei der Gruppe FOSSGIS und OSM sehr ähnlich aus. *Geschäftliche Kontakte* gehören in der OSM-Gruppe deutlich weniger zu den Zielen der Konferenz. Dieser Gruppe ist der *Austausch mit anderen Nutzern* wesentlich wichtiger (wichtiger als alle anderen Ziele und wichtiger als den anderen Gruppen).

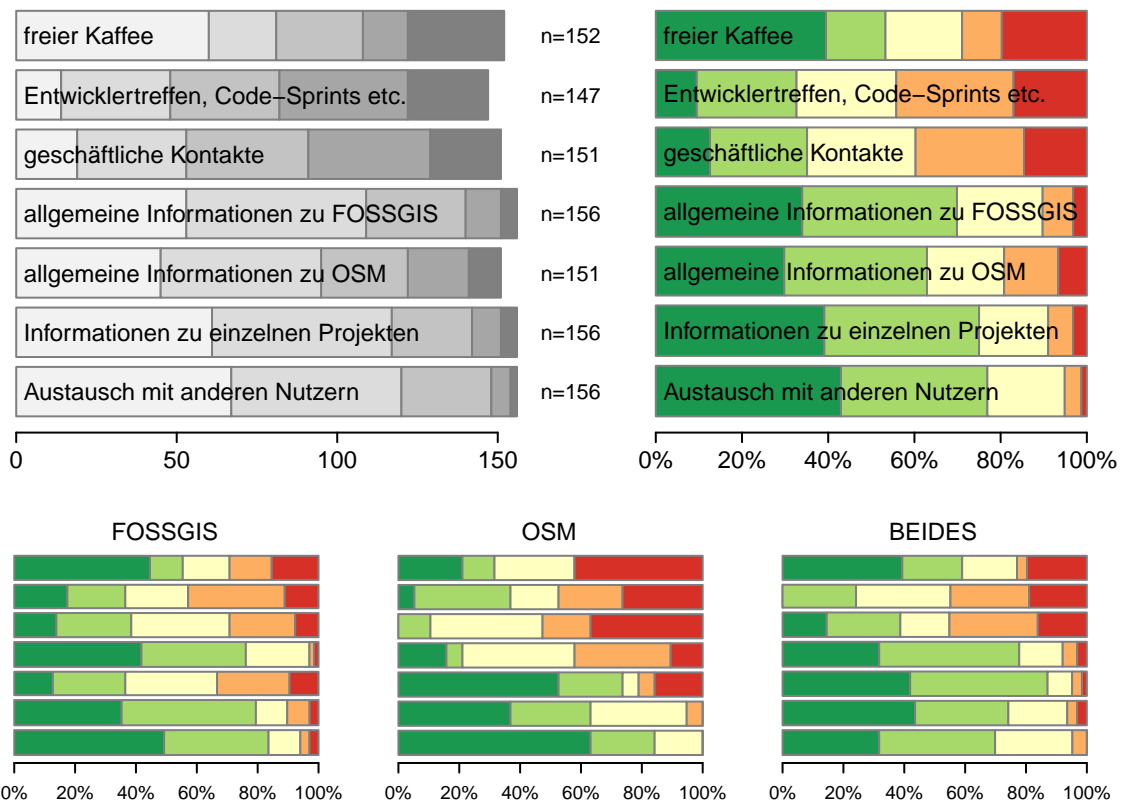


Abbildung 9: Erwartungen der Teilnehmer an die FOSSGIS 2012.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von "stimme voll zu" in hellgrau bzw. dunkelgrün bis "stimme nicht zu" in dunkelrot bzw. dunkelrot)

4 Finanzierung der FOSSGIS

Im Jahr 2012 wurde zum zweiten Mal eine gestaffelte Preisgestaltung vorgenommen. Die reguläre Tagungsgebühr betrug 120 €. Für Studenten und Community-Mitglieder gab es die Möglichkeit zum ermäßigten Preis von 75 € oder kostenlos an der Tagung teilzunehmen. Das Social-Event musste in jedem Fall extra bezahlt werden und die Workshops kosteten nach wie vor 100 €.

4.1 Tagungsgebühr

Der reguläre Tagungsbeitrag entspricht dem vierten und der ermäßigte Beitrag dem dritten Balken in der Abbildung 10. Dieses Jahr wünschen sich nur noch 9% der Teilnehmer eine kostenfreie Tagung. Dies ist eine deutliche Reduktion gegenüber dem Vorjahr. Fast 70% wären bereit bis zu 100 € Tagungsgebühr zu bezahlen. Nur noch ca. 35% wären bereit mehr als 100 € für die Tagung auszugeben. Interessant ist außerdem die deutliche Veränderung in der Zahlungsbereitschaft in der Interessengruppe OSM. Nur noch ein sehr kleiner Teil der Gruppe wünscht sich eine kostenfreie Tagung. Die Hälfte ist bereit bis zu 100 € zu entrichten.

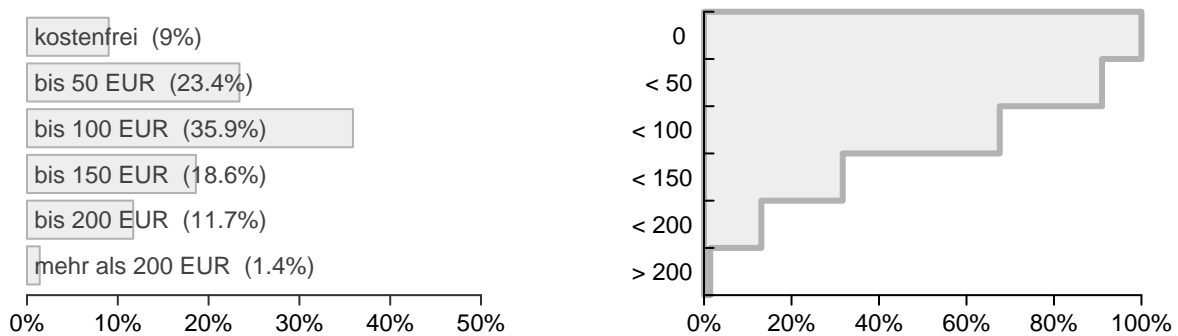


Abbildung 10: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Tagungsbeiträge (n=145).

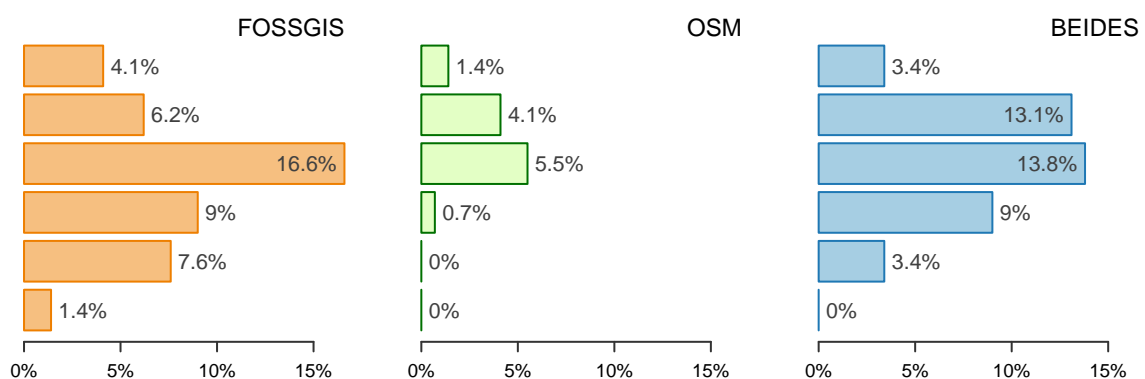


Abbildung 11: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Tagungsbeiträge getrennt nach Interessengruppen (Da 1 Person keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht hat, fehlen 0.7% in dieser Abbildung gegenüber Abb. 10).

4.2 Workshopkosten

Die Workshops kosteten im Jahr 2012 wieder 100 €, was dem dritten Balken in Abbildung 12 entspricht.

Der Anteil der Teilnehmer, die der Meinung sind Workshops sollten in einem, dann höheren, Tagungsbeitrag enthalten sein ist um 1/3 zurück gegangen. Außerdem hat sich das Verhältnis zwischen dem Anteil der Teilnehmer die bereit sind bis zu 50 € und bis zu 100 € zu bezahlen umgekehrt. Die meisten Teilnehmer sind der Meinung, dass ihnen ein Workshop bis zu 50 € wert ist. Dies stellt eine Rückkehr zu den Meinungsbildern von 2009 und 2010 dar.

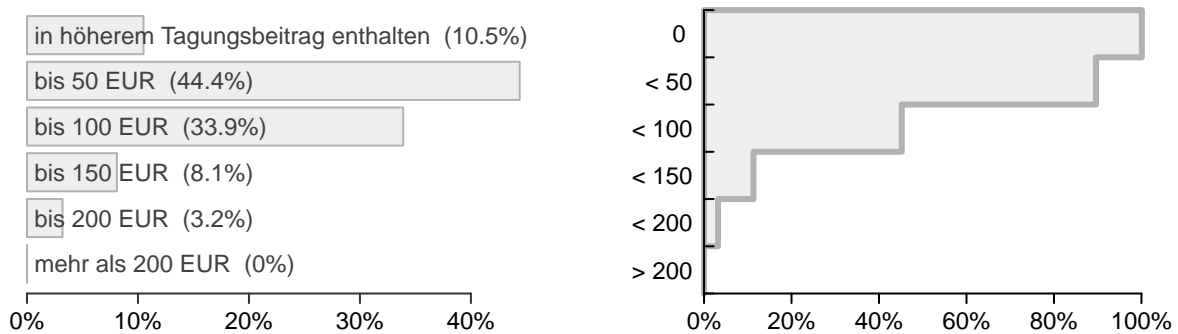


Abbildung 12: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Workshopkosten (n=124).

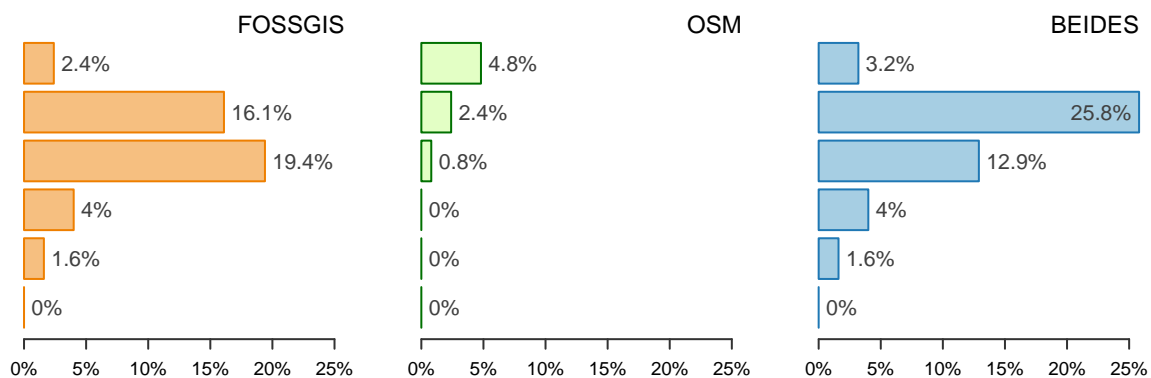


Abbildung 13: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Workshopkosten getrennt nach Interessengruppen (Da 1 Person keine Angabe zu ihren Hauptinteressen gemacht hat, fehlen 0.8% in dieser Abbildung gegenüber Abb. 12).

5 Beurteilung der Qualität der FOSSGIS

Die Teilnehmer konnten die Qualität der Konferenz bewerten, der Konferenz eine Gesamtnote geben und als Freitext Lob und Kritik äußern.

5.1 Nutzung der FOSSGIS 2012

Noch stärker als im letzten Jahr haben die Teilnehmer bestätigt, dass ihre Erwartungen an die Tagung erfüllt wurden (Abb. 14). Ebenso scheint die FOSSGIS 2012 den Teilnehmern wieder viel Spaß gemacht zu haben und sie haben viele neue Informationen/Anregungen erhalten. Bei der Einschätzung, ob sie vom Besuch der Konferenz beruflich profitieren werden, gehen die Meinungen zwischen den Interessengruppen deutlich auseinander. Die Gruppe OSM ist, vermutlich aufgrund des höheren Anteils von Hobby-Anwendern, davon wesentlich weniger überzeugt, dafür haben sie mehr Spaß gehabt und mehr gelernt.

Erstmals wurde in diesem Jahr gefragt, ob der Preis der Abendveranstaltung angemessen war. Hier zeigt sich ein für diesen Fragenblock untypisch gemischte Antwort. Nur 40% der Teilnehmer konnte der Aussage zustimmen, 1/3 war sogar der Meinung, dass der Preis nicht angemessen war. Hier scheint Handlungsbedarf zu bestehen.



Abbildung 14: Zustimmung zu Aussagen über die FOSSGIS 2012.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von "stimme voll zu" in hellgrau bzw. dunkelgrün bis "stimme nicht zu" in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

5.2 Beurteilung von Teilaspekten der Konferenz

Die verschiedenen Aspekte der Tagung haben von den Teilnehmern wieder sehr gute Noten bekommen (Abb. 15). Die gesamte Organisation wurde mit überragenden 70% als *sehr gut* und fast 30% als *gut* bezeichnet. Dies ist eine erstaunliche Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr und eine Rückkehr zu den Werten von 2010. Auffällig sind lediglich die leichten kritischen Stimmen zu *Qualität der Workshops*, *Abendveranstaltung* und *Räumlichkeiten*. Die separate Umfrage unter den Workshopteilnehmern hat gezeigt, dass es dort deutliche Qualitätsunterschiede bei den Referenten gibt, was im nächsten Jahr bei der Auswahl der Workshops berücksichtigt werden sollte.

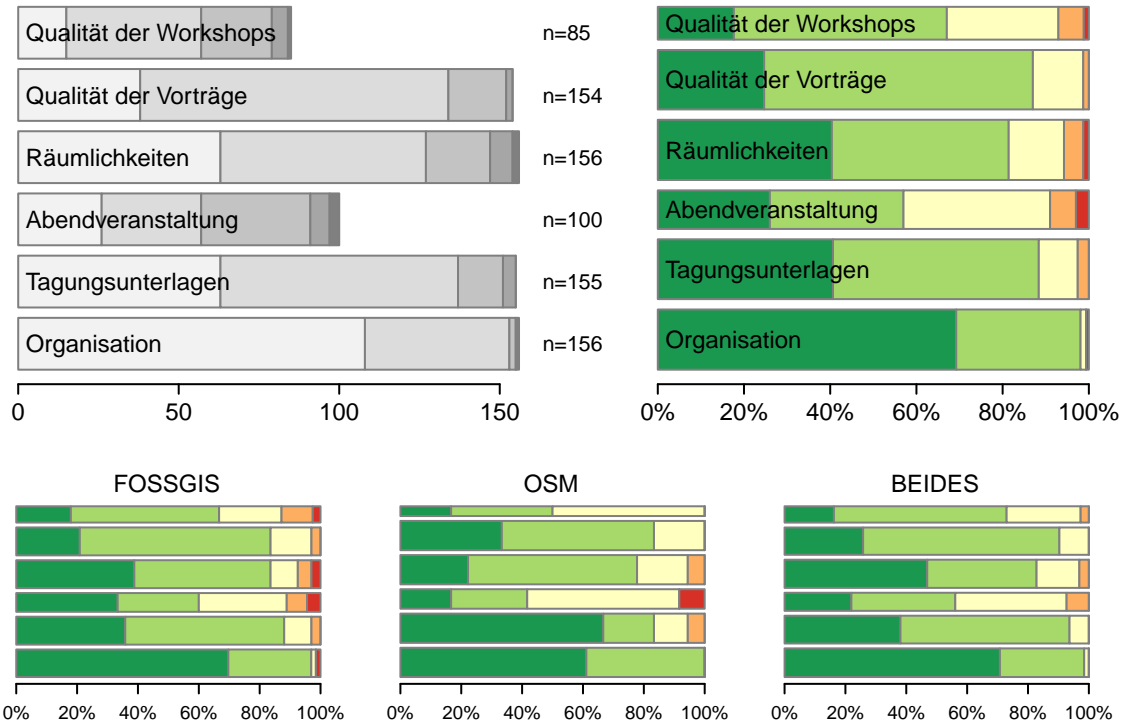


Abbildung 15: Beurteilung der Qualität von Teilaspekten der FOSSGIS 2012.

(links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent, die Skala geht jeweils von "stimme voll zu" in hellgrau bzw. dunkelgrün bis "stimme nicht zu" in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

5.3 Anteil der verschiedenen Veranstaltungsformen am Programm

Die Beurteilung der Veranstaltungsformen ist in den letzten Jahren nahezu unverändert gewesen. Die Abbildung 16 zeigt breite Zustimmung zu den gewählten Veranstaltungsformen. Ein kleiner Anteil der Teilnehmer scheint der Meinung zu sein, dass Workshops und Lightning-Talks zu reichlich im Programm sind. Wohingegen Podiumsdiskussionen und Entwicklertreffen häufiger gewünscht werden. Das ist sehr erstaunlich, da bisher noch nie Podiumsdiskussionen veranstaltet wurden und Entwicklertreffen bei der Frage nach den Erwartungen für die FOSSGIS 2012 nicht sonderlich oft genannt wurden (s. Abb. 9).

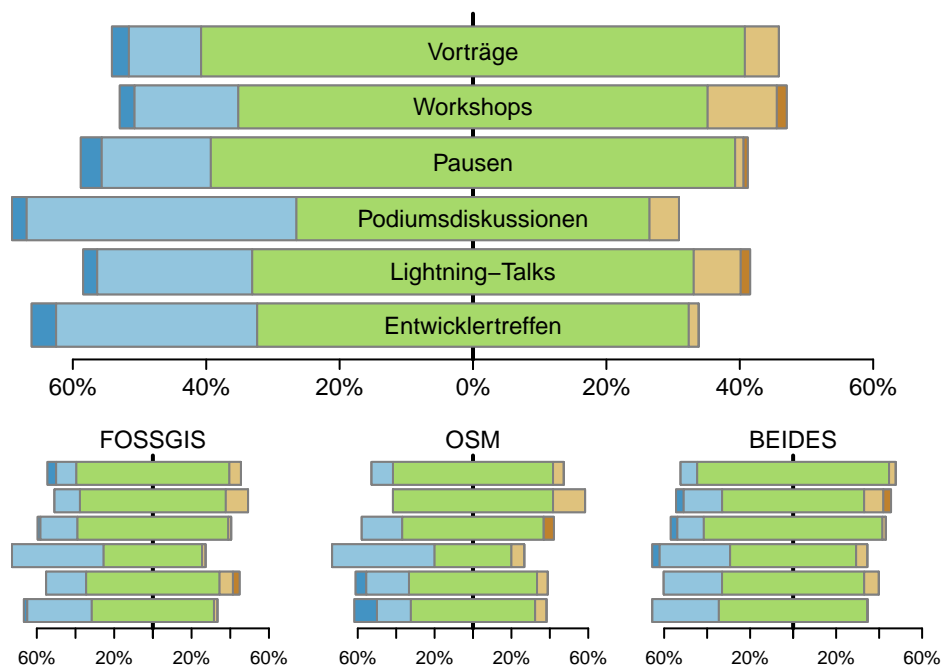


Abbildung 16: Beurteilung des Anteils der Veranstaltungsformen am Programm.
 (links (blau): "zu wenig", zentral (grün): "perfekt" und rechts (braun): "zu viel").

5.4 Anteil der einzelnen Themengebiete am Programm

Auffällig ist, dass die Teilnehmer eher den Eindruck haben, alle Themengebiete seien eher unterrepräsentiert als überrepräsentiert (Abb. 17). Die meisten Teilnehmer empfinden das Programm als sehr gelungen und beurteilen den Anteil der meisten Themengebiete am Tagungsprogramm als *perfekt*.

Die Themenfelder *Sicherheit von GDIs & Kartendiensten*, und *freie Geodaten* sind wie im letzten Jahr besonders gefragt. Da oftmals nicht ausreichend Vorträge zu diesen Themen eingereicht werden, sollten besonders gewünschte Themen im nächsten “Call-for-Papers” entsprechend hervorgehoben werden.

Auch in diesem Jahr spaltet die Frage nach dem Themenfeld OpenStreetMap das Teilnehmerfeld. Dies ist erstaunlich, da für die OpenStreetMap-Themen ein extra Vortragsreihe betrieben wird. Diese wird zusätzlich zu den FOSSGIS-Vorträgen angeboten. Es besteht also keine Konkurrenz. Dies scheint nicht deutlich genug kommuniziert worden zu sein.

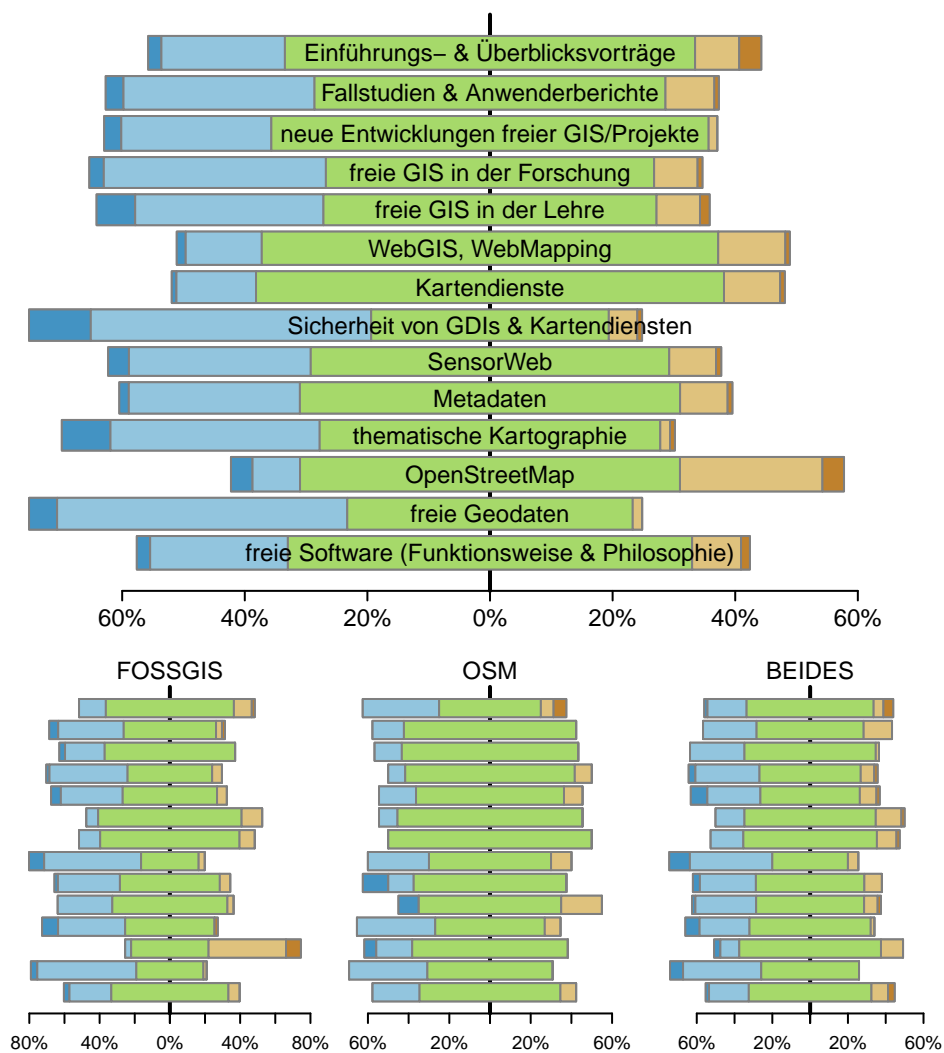


Abbildung 17: Beurteilung des Anteils der einzelnen Themenfelder am Programm.
(links (blau): “zu wenig”, zentral (grün): “perfekt” und rechts (braun): “zu viel”).

5.5 Gesamteinschätzung

Auch in diesem Jahr sparten die Teilnehmer nicht mit Lob. Sehr häufig wurden wieder die gute Organisation, das Catering, die interessanten Vorträge und die angenehme, lockere Atmosphäre gelobt. Nicht ganz so zahlreich, doch nicht weniger deutlich wurde auch Kritik geäußert. Bei den negativen Kommentaren ist die Bandbreite wesentlich größer. Besonders kritisiert wurden die kleinen Hörsäle, die Kosten des Social-Events, die Länge/Preis der Workshops, die weiten Wege und die übermäßige Eigenwerbung der Firmen.

Das häufigste Lob:

- Organisation (42)
- Catering (35)
- Vorträge (28)
- Atmosphäre (21)
- Kontakte, Publikum (18)
- Programm (15)
- Location (12)

Die häufigste Kritik:

- Hörsäle zu klein (16)
- Social-Event zu teuer (10)
- Workshops zu kurz, zu teuer (9)
- Gebäudewechsel, keine Zeit für Raumwechsel (7)
- übermäßige Eigenwerbung der Firmen (6)

Über alle Bereiche hinweg hat die FOSSGIS 2012 von ihren Teilnehmern eine sehr gute Beurteilung erhalten (Abb. 18). Dies entspricht einer **Durchschnittsnote** von **1.7** (FOSSGIS: 1.9, OSM: 1.9, BEIDES: 1.6). Dies ist deutlich besser als im Vorjahr.

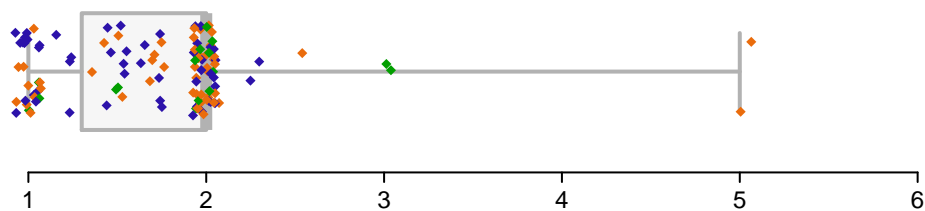


Abbildung 18: Gesamtnote (orange: FOSSGIS, grün: OSM, blau: Beides, n=121).